

**Seemann's
Illustrierter Weihnachtskatalog.**
14. Jahrgang.

[11934.] Die Einsendung von Recensionsexemplaren für den

Litterarischen Jahresbericht

ist der Redaction schon jetzt erwünscht. Ausgeschlossen von der Besprechung sind streng wissenschaftliche Werke, Schulbücher, gewöhnliche Bilderbücher, neue Auflagen, soweit sie nicht wesentlich verändert sind, und alle vor October 1883 erschienenen Bücher.

Die Zusendung hat (unberechnet oder berechnet à cond.) an die unterzeichnete Expedition zu geschehen.

Leipzig, Februar 1884.

Exped. d. Illustr. Weihnachtskataloges
(E. A. Seemann).

[11935.] Die in meinem Verlage seit 1. Januar d. J. erscheinende

„Katholische Schulzeitung für Norddeutschland.“

Pro Quartal 1 M. 25 & ord., 95 & netto.

Freiexemplare 11/10.

(Inserate pro 1 Spalt. Petitz. nur 12 & no.)

Auflage 3000.

wird zu erfolgreicher Insertion bestens empfohlen.

Beilagen nach Uebereinkommen.
Breslau. **Franz Goerlich's Verlag.**

[11936.] Für Ankauf von Illustrationen empfehlen wir die 1. Abtheilung unseres

Clidjés-Katalogs

zu geneigter Beachtung.

Inhalt: Genrebilder für Jung und Alt, Silhouetten, Initialen, Portraits und historische Scenen, Darstellungen aus dem Leben N. P. Franke's, Ansichten aus dem Schlesiſchen Riesengebirge, naturgeschichtliche Illustrationen, Land und Leute in Südafrika.

Wir stellen den Katalog mit 3 M. netto berechnet à cond. zur Verfügung, streichen diesen Betrag aber bei Bezügen von 30 M. ab. Die speciellen Kaufbedingungen enthält der Umschlag des Katalogs.

Leipzig **Ferdinand Hirt & Sohn.**

[11937.] Gegenüber ausgesprochenen Gerüchten, daß Herr Dr. Eduard Engel in Berlin, der das Memoiren-Fragment Heine's für die Gartenlaube erworben, bei dieser Vermittelung irgend welche pecuniären Vortheile gesucht oder genossen habe, erklären wir:

Herr Dr. Eduard Engel hat die Erwerbung des fraglichen Manuscriptes durchaus uneigennützig und ohne irgend einen pecuniären Gewinn für die Gartenlaube besorgt. Derselbe hat beim Beginn der Verhandlungen mit uns ausdrücklich jede Remuneration zurückgewiesen, und hat, als es sich um die Erwerbung handelte, von uns nicht einmal die Zusicherung verlangt oder erhalten, daß er im Falle des Gelingens mit der Herausgabe des Manuscriptes in der „Gartenlaube“ beauftragt werden sollte.

Leipzig, 3. März 1884.

Ernst Reil's Nachfolger.

Familienpensionat.

[11938.] Schülerinnen, auch junge Damen, denen in Eisenach die beste Gelegenheit geboten ist, sich in jeder gewünschten Weise fortzubilden, finden beste Pflege, sorgsamste Ueberwachung, kräftige Nahrung, gesunde, freundliche Wohnung, bei mässigem Pensionspreis in der Familie von

Frau Ottilie Jacobi,
Wittve des Hofbuchhändlers H. Jacobi
in Eisenach.

Auskunft ertheilen gern:

Herr Superintendent Dr. Marbach
in Eisenach,
Herr Sanitätsrath Dr. Witthauer
in Eisenach, und
Herr Buchhändler Franz Wagner
in Leipzig.

Bücher-Ankauf.

[11939.] **Restauflagen u. Partien**

von Werken jeder Art, sowie zurückgesetztes Sortiment, grössere und kleinere Bücherlager, Antiquariat etc. kauft zu angemessenen Preisen stets pr. Cassa. Gefällige directe Offerten erbeten.

Hamburg, gr. Burstah 23.

L. M. Glogau Sohn.

[11940.] **August Bohl**

in Berlin, Ritterstrasse 73,

Atelier für Kunstkupferdruck,

empfiehlt sich den geehrten Herren Verlegern und Kunsthändlern aufs beste für den Druck von Linienstich, Radirung, Photo- und Heliogravure, sowie zum Reinigen und Bleichen von alten Stichen etc.

Specialität:

Druck von Photogravuren und Heliogravuren nach Pariser Methode.

Billiger wie in Paris bei vorzüglichster Ausführung.

Die Anfertigung von Platten wird übernommen.

Prospecte.

[11941.] Zu meinen soeben erschienenen *Novitäten über Gartenbau und Landwirthschaft* habe ich elegante *Prospecte* mit Illustrationen anfertigen lassen und bitte, solche bei Bedarf zu verlangen.

Ergebenst

Hannover, den 28. Februar 1884.

Philipp Cohen.

[11942.] Ein mit den Leipziger Verhältnissen vertrauter Buchhändler, im Besiß vorzüglicher Empfehlungen, sucht die

Vertretung

einer größeren Verlagsbuchhandlung zu übernehmen.

Näheres auf gef. Anfragen unter C. Z. 542. durch Haafenstein & Vogler in Leipzig.

Disponenden

[11943.] können wir ausnahmslos nicht gestatten von:

Claus, kleines Lehrbuch der Zoologie.
7 M. 15 & no.

— Lehrbuch der Zoologie. 2. Aufl. Illustr.
13 M. 50 & no.

Vöhr, Blandereien für Kinder. III. 70 & no.

Bilmar, Literaturgeschichte. 21. Aufl. Abth. 1.
1 M. 65 & no.

— deutsche Grammatik. I. 7. Aufl. 90 & no.

— Handbüchlein für Freunde des deutschen Volkslieds. 2. Aufl. 1 M. 80 & no.

Marburg, im Februar 1884.

R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

[11944.] Die Herren Verleger von Werken über Geflügelzucht u. dergl.

bitten wir um gef. schleunige Sendung eines Exemplars in Commission für eine hier selbst im April c. stattfindende Geflügelausstellung.

Robert Gosler's Buchhandlung
in Biersen.

⚡ Nord und Süd. ⚡

[11945.] Zur gef. Beachtung.

Die Continuation von „Nord und Süd“ ist in den letzten Tagen derartig gestiegen, daß ich von dem „März-Heft“ Exemplare apart nicht mehr abgeben kann.

Zugleich richte ich an diejenigen Handlungen, welche inzwischen Exemplare abbestellten, die ergebene Bitte, dieselben umgehend zu remittiren, damit ich recht schnell in den Besiß — namentlich des März-Heftes — gelangen, um eingehende Quartals-Nachbestellungen erledigen zu können.

Für Erfüllung meiner Bitte sage ich den betr. Firmen im voraus meinen besten Dank.
Breslau, den 1. März 1884.

S. Schottlaender.

[11946.] E. Lit., akad. geb., Mitarb. div. Ztschr., Comp., m. vorzügl. Ref. u. Bekantsch., f. Stell. in d. Red. e. pol. od. belletr. Zeitschr. od. beh. selbst. Herausg. e. solchen m. e. Berl. in Verb. zu tret. Gef. Off. u. Nr. 7536. a. d. Exped. d. Bl.

Anstalt für photographischen Pressendruck (Lichtdruck)

[11947.] mit Dampftrieb

von

A. Naumann & Schroeder,
Königl. Sächs., Königl. Preuss. u. Königl. Schwed. Hofphotographen
in Leipzig.

Königl. Bayer. goldene Ludwigs-Medaille

K. K. Oesterr. Grosse Goldene Medaille

„Literis et Artibus“.

Königl. Württemberg. goldene Medaille

für Kunst u. Wissenschaft.

Dissertationen,

Programme und Gelegenheitschriften,

[11948.] besitze ich in grosser Anzahl und bitte, mir diesbez. Aufträge überweisen zu wollen.

Gustav Fock in Leipzig.